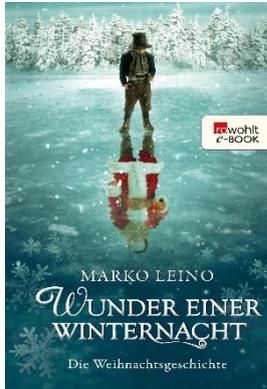


„Wunder einer Winternacht – Die Weihnachtsgeschichte“



Das Buch:

Originaltitel „Juulutarina“, Autor: Marko Leino
Rowohlt-Verlag 2009, 288 Seiten

Der Film:

Originaltitel „Juulutarina“, Regie: Juha
Wuolijoki,
Finnland 2007, ca. 77 Min., FSK: ab 6



Bildquelle Buch: <https://rdw.hgvcdn.de/resources/FILENAME/9783644203013.jpg>
Bildquelle Film: https://www.fbw-filmbewertung.com/film/wunder_einer_winternacht

Zum Inhalt:

Der sehr emotionale und berührende Film handelt von dem kleinen Waisen Nikolas, der in einem kleinen Dorf in Lappland lebt. Durch einen tragischen Unfall hat er seine Familie verloren. Die Dorfbewohner entscheiden, dass sie gemeinsam den Jungen großziehen sollen. Jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf. An Heiligabend kommt er von der einen Familie zur nächsten. Nikolas großes Talent ist das Schnitzen. Und so macht er es sich zur Aufgabe, den Kindern seiner Gastfamilien Abschiedsgeschenke zu machen und am Heiligen Abend zu übergeben. Als die Zeiten härter und die Lebensumstände in dem kleinen Dorf schwieriger werden, muss Nikolas bei dem bösen Zimmermann Iisakki, der Kinder hasst, außerhalb des Dorfes leben und arbeiten. Nikolas macht aus der Not eine Tugend und verfeinert hier – nach Arbeitsschluss - seine Schnitzkünste, um noch schönere Geschenke herzustellen. Doch Iisakki verbietet ihm diese nutzlose Arbeit, da sie kein Geld einbringt. Erst nachdem die harte Fassade Iisakkis fällt und er seine Lebensgeschichte erzählt wird klar, warum er so hart zu sich selbst, zu Nikolas und zu seinen Mitmenschen ist.

Zielgruppe:

Einsatz ab der 7. Klasse

Themen:

Weihnachten, Trennung, Tod und Trauer,
Elternliebe, Nächstenliebe, Treue, Armut